

	<p>Objekt: Gergis</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18271015</p>
--	--

## Beschreibung

Dezentriert.

Vorderseite: Kopf der Sibylle (Herophile) mit Lorbeerkranz in der Dreiviertelansicht nach r.  
Rückseite: Eine Sphinx sitzt nach r.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.43 g; Durchmesser: 11 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	350-300 v. Chr.
	wer	
	wo	Gergis
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Hellenistische Epoche
- Klassik
- Münze
- Stadt

## Literatur

- E. Babelon, *Traité des Monnaies Grecques et Romaines* II-2 (1910) 1299 f. Nr. 2394.
- SNG Ashmolean V-9 Nr. 1147 (4. Jh. v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 338 (4. Jh.-241 v. Chr.).
- SNG München Nr. 200 (ca. 4.-Mitte 3. Jh. v. Chr.).
- SNG Türkei 9-1 Nr. 545-556 (4. Jh. v. Chr.).